



Geschäftsanhaltung

für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Nahrungsmittel-, Verpackungs-, Kühl- und Lagertechnik nach Senegal und Côte d'Ivoire
18. bis 22. September 2023



Planen Sie jetzt Ihren Markteinstieg in Senegal und Côte d'Ivoire

Vom 18.09.2023 bis 22.09.2023 führt enviacon international, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und in Kooperation mit der Delegation der Deutschen Wirtschaft Côte d'Ivoire, eine Geschäftsanhaltungsreise nach Senegal und Côte d'Ivoire durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Senegal ist die zweitgrößte Volkswirtschaft im französischsprachigen Westafrika und verzeichnet seit 2014 ein starkes wirtschaftliches Wachstum. Das Land verbindet Afrika mit dem Rest der Welt und ist ein wichtiges Tor zu den größten Exportmärkten in Europa, Asien und Amerika. In den vergangenen Jahren hat die Produktion im Lebensmittelsektor um 11 % zugelegt. Neben Hortikulturen und Reis haben vor allem Fischerei und Viehzucht deutliche Zuwächse verzeichnet. Die Fortschritte bieten deutschen Zulieferern aussichtsreiche Absatzmöglichkeiten. Um die Entwicklung des Lebensmittelsektors zu stärken, hat die senegalesische Regierung zahlreiche Richtlinien, Programme und Projekte initiiert und umgesetzt.

Côte d'Ivoire steht vor einer beschleunigten Urbanisierung. Das Land hat einen neuen Nationalen Entwicklungsplan von 2021 bis 2025 mit Fokus auf Ausbau der Infrastruktur und Beschäftigung aufgelegt. Der bisherige Reformkurs der Regierung dürfte damit fortgesetzt werden. Das Haushaltsdefizit in Côte d'Ivoire wird Prognosen zufolge in den nächsten Jahren deutlich zurückgehen. Die Lebensmittelindustrie macht mehr als 50 % des Industriesektors aus; so sind 32 % der Unternehmen im Industriesektor auf die Lebensmittelverarbeitung spezialisiert. Zudem ist Côte d'Ivoire Westafrikas größter Erzeuger von Robusta-Kaffee.

Durchführer

Markt für Nahrungsmittel-, Verpackungs-, Kühl- und Lagertechnik in Senegal und Côte d'Ivoire

Senegal ist aus mehreren Gründen ein bevorzugtes Ziel für Investitionen. So existiert im Land eine gute Basis an klein- und mittelständischen Unternehmen in der Lebensmittelproduktion. Obwohl es in Senegal nur wenige große Lebensmittelhersteller gibt, exportieren einige dieser Unternehmen lokal verarbeitete Lebensmittel innerhalb der Wirtschaftsgemeinschaft der west-afrikanischen Staaten (ECOWAS) und international.

Die Bedeutung von im Land produzierten Produkten und einheimischen Marken nimmt kontinuierlich zu, weshalb der senegalesische Markt für Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen langfristig gute Aussichten beschert. Ein Ziel auf Regierungsebene ist es unter anderem, den Verpackungsprozess in Senegal durch den Einsatz von recycelten oder biologisch abbaubaren Verpackungen zu verbessern. Diese Initiative soll die Plastikverschmutzung im Land reduzieren und die Umwelt schützen.

In Côte d'Ivoire, dem Schwerpunktland der westafrikanischen Frankophonie, zählt bereits seit Jahren die Agroindustrie mit der Verarbeitung lokal verfügbarer Agrarerzeugnisse zu den besonders dynamischen Industriezweigen, gestützt auf den wachsenden Bedarf an Nahrungsmitteln in der gesamten Region. Seit einigen Jahren werden vermehrt Investitionen in die Weiterverarbeitung von lokalen Anbauprodukten getätigt, beispielsweise in den Bau von Mühlenanlagen für Kakaobohnen, von denen etwa ein Drittel der Ernte lokal verarbeitet wird.

Besonders stark investiert wurde in den vergangenen Jahren nach Angaben lokaler Beobachter in den Bereichen Milchverarbeitung, Wasser, Saft, Soft Drinks, Backwaren, Geflügelprodukte, Speiseöl, Margarine sowie Mayonnaise.

Marktchancen für deutsche Unternehmen

In Senegal zählt die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie zu den wichtigsten Verarbeitungssektoren des Landes. Es besteht eine erhöhte Nachfrage nach Lebensmittel- und Verpackungsmaschinen. Aufgrund der wachsenden Entwicklung moderner Einkaufszentren und Supermärkte sind die Anforderungen an die Qualität von Verpackungen gestiegen. Die senegalesische Regierung hat zudem wichtige Schritte unternommen, um das Geschäftsumfeld des Landes zu vereinfachen.

Für deutsche Anbieter von Ausrüstungen gehört die ivoirische Nahrungsmittelindustrie zu den wichtigsten Abnehmerbranchen im Land. Côte d'Ivoire ist der weltweit größte Erzeuger von Kakao und zweitgrößter Produzent von Cashewnüssen. Um einen starken agroindustriellen Sektor aufzubauen, müssen die Hersteller Zugang zu Hochleistungsausrüstung und angemessenen lokalen Reparatur- und Wartungsdiensten haben.

Unter anderem bestehen folgende Investitionsmöglichkeiten im agroindustriellen Teilssektor:

- Produktion und Montage von Maschinen, Materialien und Geräten für die landwirtschaftliche Verarbeitung, Lagerung und Konservierung,
- Lagereinheiten, Kühlräume, Verpackungszentren, Verpackungstechniken
- Herstellung von Geräten und Ersatzteilen für die Lebensmittelindustrie,
- innovative Techniken auf der Grundlage neuer Technologien.

Leistungen für Sie als Teilnehmende

- **B2B-Matchmaking:** Für die teilnehmenden Unternehmen werden im Vorfeld der Reise individuelle geschäftliche Termine mit ausgesuchten potenziellen Geschäftspartnern und Auftraggebern im Zielland vereinbart.
- **Zielmarktanalyse:** Die teilnehmenden deutschen Unternehmen erhalten im Vorfeld der Reise eine eigens für die Veranstaltung erstellte Zielmarktanalyse.
- **Besuche von Institutionen und Referenzprojekten:** Im Rahmen des Programms werden ausgewählte Institutionen und Referenzprojekte besucht.
- **Präsentation:** Im Rahmen einer Präsentationsveranstaltung im Zielland stellen sich die deutschen Unternehmen individuell mit einem Vortrag einem ausgewählten ausländischen Fachpublikum vor, das aus Vertretern von Unternehmen, Verbänden, staatlichen Institutionen besteht.
- **Networking:** Im Anschluss an die Präsentationsveranstaltung können kurzfristig Kontakte zu den anwesenden Vertretern der einheimischen Unternehmen aufgenommen werden.
- **Programmgestaltung:** Das finale Programm wird in enger Abstimmung mit allen Teilnehmenden und Partnern organisiert.

Vorläufiges Programm*

Montag	18. September 2023 – Ort: Dakar
Vormittag	Briefing für die deutschen Delegationsteilnehmer zu aktuellen Rahmenbedingungen im Senegal mit Vertretern von: <ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Botschaft in Dakar • AHK Abidjan • Germany Trade and Invest (GTAI) • enviacon international
Nachmittag	Rundtischgespräch mit Verbands- und Unternehmensvertretern aus dem Lebensmittelverarbeitungs- und Verpackungssektor
Dienstag	19. September 2023 – Ort: Dakar
Ganztags	Präsentationsveranstaltung: <ul style="list-style-type: none"> • Fachvorträge • Firmenpräsentationen • Networking
Nachmittag	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche
Mittwoch	20. September 2023 – Ort: Abidjan
Nachmittag	Vorstellung der Delegation beim deutschen Botschafter in der Botschaftsresidenz
Abend	Dinner Empfang
Donnerstag	21. September 2023 – Ort: Abidjan
Vormittag	Gruppentermine, Projektbesichtigungen und Briefing zu Côte d'Ivoire
Nachmittag	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche
Freitag	22. September 2023 – Ort: Abidjan
Vormittag	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche
Nachmittag	De-Briefing und Abschluss

*Zielmarktinteressen werden vorher abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten.

Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1.000 EUR (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Allgemeine Hinweise und Anmeldung

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Das Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz unterstützt mit seinem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind.

Das Markterschließungsprogramm für KMU fördert in diesem Rahmen projektbezogene Markterschließungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann [hier](#) abgerufen werden.



Ziellandpartner



Fachpartner



Interessierte Unternehmen können sich bis zum 26. Juni 2023 bei enviacon international anmelden.

Ansprechperson enviacon:

Cansu Acar
Consultant
Tel.: +49 30 814 8841 14
E-Mail: acar@enviacon.com

Ansprechperson AHK Abidjan:

Natalie Kolbe
Delegierte
E-Mail: natalie.kolbe@abidjan.ahk.de

Mehr Informationen zu dem Projekt und zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

